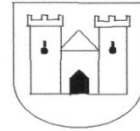




Mitteilungsblatt

der Gemeinde Moosburg



Donnerstag, den 02.04.2020

Nr. 14

Amtliche Bekanntmachungen

Unterstützung und gegenseitige Hilfe zum Schutz der Bevölkerung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aufgrund der derzeitigen Situation mit dem Coronavirus möchte ich Euch heute nochmal darauf hinweisen, dass die Freiwillige Feuerwehr, die Arbeitsgruppe „Sorgende Gemeinschaft“ sowie auch der Gemeinderat und ich als Bürgermeister gerne unsere Unterstützung anbieten möchten. Wenn jemand Hilfe bei wichtigen Besorgungen, Einkäufen, Versorgung durch Mahlzeiten oder Arztbesuchen benötigt, setzt Euch bitte bei Bedarf mit dem Rathaus Moosburg (Tel. 07582/2329 oder per e-mail: gemeinde@moosburg-am-federsee.de) oder mit mir persönlich in Verbindung (Handy-Nr. 0172/9542482), damit wir die Koordination für die benötigte Hilfe gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr, der Arbeitsgruppe Sorgenden Gemeinschaft, dem Gemeinderat und mit mir als Bürgermeister organisieren können.

Vielen Dank für Euer Verständnis in dieser Zeit und Eure Bereitschaft, die Gemeinschaft in unserer Gemeinde weiterhin stark zu halten. Auch für die gegenseitige Hilfe und Unterstützung ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Bitte beachtet weiterhin die Vorschriften unseres Landes Baden Württemberg und die Empfehlungen der Gesundheitsämter, meidet soweit möglich, persönliche Kontakte, so dass wir von dem Virus verschont bleiben und baldmöglichst wieder der normale Alltag für uns einkehrt.

Ich wünsche Euch alles Gute und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister

Klaus Gaiser

Landesregierung Baden-Württemberg

Änderung der Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus. Die neuen Regelungen gelten seit Sonntag, den 29. März 2020

Seit Sonntag, 29. März 2020 wurde die Rechtsverordnung des Landes noch einmal angepasst. Zu beachten ist hier u.a. „§3 Verbot des Aufenthalts im öffentlichen Raum, von Veranstaltungen und sonstigen Ansammlungen“:

Zusammenkünfte sind verboten

- Draußen darf man sich nur noch alleine oder höchstens zu zweit aufhalten.
- Angehörige eines Haushalts dürfen zusammen nach draußen gehen, auch wenn es mehr als zwei Personen sind.
- Wenn man anderen Menschen begegnet, muss ein Abstand von mindestens 1,5 Meter eingehalten werden.
- Auch in Kirchen darf man nicht zusammenkommen. Auch Gottesdienste dürfen nicht stattfinden.
- Aber Beerdigungen, Taufen und Trauungen dürfen unter bestimmten Bedingungen besucht werden.

Landesverordnung: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

>>> Dies gilt leider auch für Zusammenkünfte in den eigenen vier Wänden und im Garten. Mehr als fünf Personen (inklusive Kinder) dürfen hier nicht zusammenkommen, außer es handelt sich um die eigene Familie.

Adelindisfest 2020**(Abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie)****Umzug am Sonntag, den 21.06.2020****Nochmaliger Aufruf****an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die beim Adelindisfestumzug teilnehmen möchten !**

Es wäre sehr schön und wünschenswert, wenn alle Kinder und Jugendliche von Moosburg mit Neuhaus und Brackenhofen beim Adelindisfest bei der Gemeinde Moosburg dabei wären!

Ich bitte daher um zahlreiche Rückmeldung, wer teilnimmt, um die Anzahl und Größe der Kleider herzurichten und anzupassen.

Es würde mich freuen, wenn die Erwachsenen-Burgfräulein und Erwachsenen-Ritter, die beim letzten Adelindisfest mit dabei waren, ebenfalls wieder mitmachen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, bitte bei mir telefonisch oder per E-Mail melden, um die Kleider gegebenenfalls neu vergeben zu können.

Es ist selbstverständlich auch möglich, weitere Interessenten aus der Bevölkerung als Burgfräulein oder Ritter einzukleiden. Daher bitte bis zum 06.04.2020 bei mir melden, damit genügend Zeit ist, falls noch neue Kostüme genäht werden sollen.

Ein herzlicher Dank und große Wertschätzung an Frau Dagmar Eichwede, die sich dazu bereit erklärt hat, bei Bedarf neue Kleider zu nähen sowie auch bestehende Kleider zu ändern.

Im Voraus ein herzliche Dankeschön, mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme, denn je größer unsere Gruppe ist desto besser und schöner kommen wir als kleinste Gemeinde am Federsee beim Adelindisfestumzug zur Geltung.

Es grüßt mit ritterlichen Grüßen

Klaus Gaiser, Bürgermeister

Nächste Abfuhrtermine:

Papierabfuhr:	Dienstag, 14.04.2020
Gelber Sack:	Mittwoch, 15.04.2020
Restmüll:	Donnerstag, 16.04.2020
Öffnungszeiten Grüngutplatz Betzenweiler:	Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Nachrichten der Freiwilligen Feuerwehr**Achtung!! Altmaterialsammlung verschoben!! Achtung!!**

Aufgrund der aktuellen Ereignisse um den Coronavirus mit dem Covid 19 Erreger muss die **geplante Altmaterialsammlung der FFW Moosburg am Freitag, den 03.04.2020 leider** wie so viele andere Termine **auf unbestimmte Zeit verschoben** werden.

Es wäre jedoch super, wenn die Möglichkeit besteht das Altmaterial noch ein wenig länger zu lagern und zu sammeln, umso die Feuerwehr Moosburg zu unterstützen.

Wir werden die Sammlung sobald es wieder möglich ist nachholen und durchführen.

Vielen Dank schon Mal für eure Mithilfe!

Bleibt alle gesund!

Eure



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Moosburg, Bad Buchauer Straße 56, 88422 Moosburg ☎ 07582/2329, 📠: 07582/934604
email: gemeinde@moosburg-am-federsee.de, Internet: www.moosburg-am-federsee.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Klaus Gaiser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen, Vereine und sonstigen Inserenten

Redaktion: Gemeindeverwaltung Moosburg, erscheint wöchentlich donnerstags. Redaktionsschluss: Dienstag 16:00 Uhr.

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung:

Bürgerbüro/Sekretariat: Mo. 08.00 - 11.00 Uhr und Mi. 16.00 - 18.00 Uhr (keine Bürgermeister-Sprechstunde)

Bürgermeister-Sprechstunde: Fr. 19:00 - 20:30 und Sa. 10:00 - 12:00 Uhr

In dringenden Fällen ist das Bürgerbüro/Sekretariat sowie der Bürgermeister auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen. Terminvereinbarungen sind jederzeit nach Rücksprache mit dem Bürgermeister unter der Telefon-Nr. 07582 2128 oder Handy-Nr. 0172 9542482 möglich. Gerne kann eine Nachricht hinterlassen werden, es wird baldmöglichst zurückgerufen.

Kirchliche Nachrichten

**Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Betzenweiler
mit den Filialgemeinden Bischmannshausen und Moosburg**

Hausgebet jeden Tag um 19.30 Uhr mit Glockengeläut

Das Aussetzen der Gottesdienste über einen langen Zeitraum hat viele Initiativen zum gemeinsamen und vereinigenden Gebet zuhause hervorgebracht. Die Seelsorgeeinheit Federsee schließt sich der Aktion „Hoffnungszeit“ an: Ab kommendem Wochenende werden in allen Kirchen jeden Tag um 19.30 Uhr die Glocken fünf Minuten lang läuten, um zum Innehalten und Beten zu rufen. Auf der Homepage der Diözese drs.de gibt es dazu jeweils ein gutes Impulsgebet, auf der Homepage se-federsee.de ist das "Gebet in den Anliegen der Zeit" dafür eingestellt.

Katholisches Sonntagsblatt

Die Ausgaben Nr.14/15/16/17-2020 (Ausgabe vom 05.04 – 26.04) werden aufgrund der aktuellen Situation über die Deutsche Post und nicht über unsere Austräger ausgeliefert.

Misereor-Kollekte

In der aktuellen Corona-Krise besinnen sich viele Menschen in unserem Land auf den Wert des Zusammenhaltens und der Solidarität. Was wir im täglichen Miteinander erfahren, gilt weltweit: Mehr denn je sind die Menschen im Nahen Osten, in Venezuela, im Kongo und anderen Ländern auf unsere Solidarität angewiesen. Zu den übergroßen Nöten und Leiden wie Krieg, Vertreibung und Flucht tritt nun die Sorge um die eigene Gesundheit in Zeiten der Pandemie hinzu. Gemeinsam mit den Partnern steht Misereor fest an der Seite der Menschen. Doch die Folgen des Corona-Virus treffen auch die Fastenaktionen. Da alle Gottesdienste abgesagt wurden, entfällt somit auch diese wichtige Sammelaktion. Dennoch geht die Arbeit in allen Projekten weiter. Bitte helfen Sie uns dabei, die Kollekte dennoch zu einem guten Ergebnis für die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu führen. Wir bitten Sie deshalb um Spenden per Überweisung an das Hilfswerk Misereor, IBAN DE75 3706 0193 0000 101010, Pax-Bank Aachen. Vielen Dank!

**Evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau**

Evangelisches Pfarramt Bad Buchau

Pfarrer Markus Lutz, Schulstraße 11, 88422 Bad Buchau, Tel. 07582/23 24, Fax 07582/92 62 90

Mail: pfarramt.bad-buchau@elkw.de, Internet: www.evkirche-badbuchau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen: Aufgrund der Corona-Krise finden zurzeit keine Gottesdienste und Veranstaltungen statt.

So 05.04.2020 – Palmsonntag: Wochenspruch: Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Joh 3,14b.15). Predigttext: Markus 14,(1-2.)3-9 („Die Salbung in Bethanien“). Wochenlied: Herr, stärke mich dein Leiden zu bedenken (EG 91), Wochenpsalm: Psalm 69/EG 731.

Mitteilungen der Woche / Soziales / Veranstaltungen

Buchsbaumzünsler – Umgang mit befallenem Grüngut

Aus aktuellem Anlass und wiederkehrenden Fragen bezüglich des Buchsbaumzünslers und dem Umgang mit befallenem Gehölz erneut folgende Hinweise bzw. Informationen:

Der Buchsbaumzünsler ist ein Schädling (Falter bzw. Falterraupe), der Buchsbäume befällt und vollständig zerstören kann. Seine Eier legt er hauptsächlich an den äußeren Blättern der Pflanze ab. Daraus schlüpfen Raupen, die zuerst die Blätter im Inneren des Buchsbaums und anschließend die Rinde an den Ästen fressen. Dabei sterben alle Pflanzenteile oberhalb der Fraßstellen ab. Befallene Pflanzen sehen meist beige-gelblich aus, haben kaum noch Blätter und sind häufig von den Raupen eingespinnt. Die Schädlinge sind in der Regel bis zu 5 cm lang, grün und mit schwarzen Punkten versehen.

Der Buchsbaumzünsler kann durch Absammeln oder durch vorsichtiges Dampfstrahlen unter zusätzlichem Verwenden von hausgartenzugelassenen biologischen Insektiziden bekämpft werden. Ferner besteht die Möglichkeit, die befallenen Sträucher zurück zu schneiden. Die gerodeten bzw. zurückgeschnittenen, befallenen Pflanzen und Pflanzenteile müssen jedoch fachgerecht entsorgt werden, um eine weitere Verbreitung des Buchsbaumzünslers zu verhindern.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beachtung: Kleine Mengen an geschädigtem Buchsschnitt bitte gleich vor Ort in die Restmülltonne packen. Größere Mengen befallener Buchspflanzen sollten bei den Grüngutsammelstellen abgegeben werden. Ausnahmsweise sind sie dort vollständig, auch mit den holzigen Anteilen, in die Grüngutcontainer für das saftende Grüngut zu werfen. Nach Möglichkeit sollte gleich mit Grasschnitt bedeckt oder ggf. der Deckel des Containers verschlossen werden. Dadurch wird ein weiteres Ausbreiten des Buchsbaumzünslers vermieden. Zum Transport bis zum Grüngutcontainer sollten die befallenen Teile in einen Plastiksack verpackt werden. Von einer Kompostierung oder sonstiger Verwertung im eigenen Garten wird dringend abgeraten!

Fragen zur Bekämpfung des Buchsbaumzünslers beantwortet Alexander Ego, Kreisfachberater für Garten- und Obstbau, unter Tel. 07351/52-6178, oder per E-Mail an alexander.ego@biberach.de.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert: Recyclingzentren auch während der Corona-Krise geöffnet – strengere Sicherheitsvorschriften

Abfall, Grüngut und Wertstoffe fallen auch während der Corona-Krise an, und sie werden weiterhin entsorgt. „Auch in einer Ausnahmesituation muss die Abfallentsorgung gewährleistet sein. Das ist sie. Restmüll, gelbe Säcke, Altpapier und Sperrmüll werden in der gewohnten Art und Weise abgeholt“, sagt Bernd Schwarzendorfer, Pressesprecher des Landratsamtes.

Allerdings sollten sich Bürgerinnen und Bürger gut überlegen, ob ein zusätzlicher Besuch der Recyclingzentren und Grüngut-sammelstellen erforderlich ist. „Viele Wertstoffe können auch daheim zwischengelagert werden. Auf die Recyclingzentren und Grüngutannahmestellen sollten Bürgerinnen und Bürger nur dann gehen, wenn es unbedingt und zwingend notwendig ist.“, so Schwarzendorfer.

Dabei gelten folgende Regeln:

Auf den Entsorgungseinrichtungen dürfen immer nur zwei Personen gleichzeitig abladen. Rechnen Sie deshalb mit langen Wartezeiten.

Bleiben Sie so lange in Ihrem Auto sitzen, bis Sie an der Reihe sind und Ihren Abfall entsorgen dürfen.

Verwenden Sie dabei Handschuhe, um sich und andere zu schützen.

Halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern zu anderen Personen und vermeiden Sie Gespräche. Es ist immer ein Sicherheitsabstand von 2 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Warten Sie an den Containern, bis Sie diese alleine befüllen können. Vermeiden Sie die Begegnung mit anderen Menschen an den Treppen und vor den Containern.

Nutzen Sie auch die Wochentage für die Entsorgung Ihres Abfalls. An den Wochenenden ist der Andrang erfahrungsgemäß besonders groß.

Folgen Sie den Hinweisen der Betreuer und beachten Sie Schilder auf den Wertstoffhöfen und Grüngutannahmestellen.

Öffnungszeiten beachten: Die Entsorgungszentren und Grüngutannahmestellen sind auch während der Corona-Krise geöffnet. Aufgrund der dynamischen Lage können sich die Öffnungszeiten jedoch kurzfristig ändern. Daher sollten sich Bürgerinnen und Bürger vor Fahrtantritt auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-biberach.de über den aktuellen Stand informieren.

Corona – Aufruf für freiwilliges Fachpersonal

Sie sind Pflegekraft, Ärztin oder Arzt, studieren Medizin und sind derzeit nicht oder nicht vollschichtig berufstätig? Die Sana Kliniken, die Rettungsdienste und der Landkreis Biberach brauchen Sie!

Die Zahl an Corona-Patienten steigt damit weiter an. Die Kliniken sowie die Pflege- und Gesundheitseinrichtungen im Landkreis Biberach werden daher in den kommenden Wochen und Monaten dringend Unterstützung benötigen. Aufgerufen sind vor allem Pflegekräfte, Fachkräfte mit Erfahrungen in der Intensivmedizin, sonstiges medizinisches Fachpersonal und Ärzte, die derzeit nicht (mehr) praktizieren sowie Medizinstudenten, die Kapazitäten anbieten können. Mit diesen zusätzlichen Kräften soll im Bedarfsfall sichergestellt werden, dass die Kliniken und Einrichtungen alle Menschen versorgen können, die an COVID-19 erkrankt sind und eine stationäre Behandlung brauchen oder zuhause nicht mehr alleine zurechtkommen, wenn die Belastungen dort extrem steigen sollten.

Deshalb bitten die Kliniken, die Rettungsdienste und der Landkreis Biberach alle, die in dieser Ausnahmesituation helfen können und wollen, sich bei der Personalabteilung der Sana Kliniken Landkreis Biberach zu melden. Diese ist telefonisch unter den Nummern 07351 55-3036 oder 07351 55-3068 von Montag bis Freitag von 7.30 bis 17.00 Uhr zu erreichen.

Zusätzlich rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, unter der Mail-Adresse martin.eberle@sana.de. Die Personalabteilung der Sana Kliniken hat ein Koordinierungsteam eingerichtet, welches die Angebote entgegennimmt und die Vermittlung steuert. Es informiert und berät auch bei allen weiterführenden Fragen, die in diesem Zusammenhang stehen; wie zum Beispiel die konkrete Art der Tätigkeit, fachliche Anleitung, persönliche Schutzausrüstung und Versicherung. Helfer, die bereits vor diesem Aufruf registriert wurden, brauchen sich nicht nochmal melden. Das DRK bittet ehemalige haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, ehemalige Kollegen des FSJ und des BFD, Menschen mit rettungs- oder sanitätsdienstlicher Ausbildung sich zu melden unter ute.krause@drk-bc.de oder der Rufnummer 07351/1570-0.

Das Kreisjugendamt informiert: Träger der Erziehungsberatung bieten Hotline für gestresste Mütter und Väter

Homeoffice, Haushalt, Heimunterricht – und dazwischen Kinder, deren Alltag sich in der Corona-Krise durch Schul- und Kitaschließungen, Kontaktverbot und mangelnde Freizeitangebote massiv verändert hat. Für viele Familien bedeuten diese Herausforderungen eine extreme Belastungsprobe, zumal oft noch Ängste um die Gesundheit und die Existenzgrundlagen hinzukommen. „Familien stehen in der Corona-Krise unter extremen Druck“, weiß Edith Klüttig, Leiterin des Kreisjugendamtes. Um Familien auch in dieser Ausnahmesituation beratend zur Seite stehen, hat Family Help e.V. mit Gerlinde Fischer, die Caritas mit Peter Grundler, Lernen Fördern Biberach e.V. mit Werner Krug. und St. Fidelis Heudorf mit Jürgen Schmid an der Spitze eine Hotline eingerichtet, an die sich Mütter und Väter mit ihren Sorgen in Erziehungsfragen wenden können. „Je mehr die Familien aufeinandersitzen, desto eher kommt es zu Spannungen. Oft reicht aber ein offenes Ohr, ein Zuhören, um eine Idee weiterzuentwickeln und einen Weg aus der Konfliktsituation zu finden. So können wir die Familien in diesen Zeiten entlasten“, sagt Gerlinde Fischer, pädagogische Leiterin von Family Help e.V. Die Experten an der Hotline hören zu und finden gemeinsam mit den Müttern und Vätern Antworten auf verschiedenste Fragen, die Eltern in Erziehungsfragen in dieser turbulenten Zeit beschäftigen. Die Hotline ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr erreichbar unter folgenden Telefonnummern erreichbar: Family Help 07353 50299740, Caritas 07353 50299741, Heudorf 07353 50299742 und Lernen und Fördern 07353 50299744.

Steht Ihre Wohnung leer?

Wir suchen in der Caritas-Region Biberach-Saulgau im Rahmen der kirchlichen Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ für unsere Klienten Wohnraum zur Miete. Wenn Sie vermietbaren Wohnraum haben, der zur Zeit leer steht und den Sie aus unterschiedlichen Gründen aktuell eigentlich nicht vermieten möchten, dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen! Wir bieten Ihnen als Eigentümer einer Wohnung umfangreiche Serviceleistungen an, damit Ihr nächstes Mietverhältnis garantiert reibungslos verläuft. Dazu gehören: Information und Service zu allen Fragen der Vermietung, professionelle Mieterauswahl inklusive Sozialbetreuung der Mieter, kontinuierliche Wohnungsbegleitung zur Sicherstellung einer guten Wohnkultur, ein kompetenter Ansprechpartner sowohl für Vermieter als auch Mieter, sichere Mietverträge auf Zeit, professionelle Wohnungsverwaltung.

Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Übrigens: seit dem Start der Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ konnten wir schon mehrere Mietverhältnisse vermitteln! Geben Sie Menschen ein Zuhause – werden auch Sie TürÖFFNER!

Ihr Ansprechpartner: Robert Talaj, Caritas Biberach-Saulgau, Saulgauer Str. 51, 88400 Biberach, Tel. 07351/349 51 – 209, Mobil 0172/643 8470, talaj.r@caritas-biberach-saulgau.de, www.tueroeffner-bcs.de. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen.

Gesucht: Botschafter der Dorfgeschichte(n) LEADER-Projekt packt Heimatgeschichte in dramaturgisches Format

Geschichte passiert. Geschichten erzählt man sich! Das Projekt „Dorfgeschichte(n) aus Oberschwaben“ belebt die jedem Ort ganz eigenen Geschichten in dramaturgischer Verpackung neu. Dazu werden Heimatkundige gesucht, die von herausragenden Charakteren der Vergangenheit wissen. Außerdem sind Laiendarsteller aufgerufen, sich für entstehende Erlebnisführungen eine Rolle anzueignen. So holt die Region Persönlichkeiten aus vergangener Zeit an ihre Orte zurück. Heimatsforscher und Nachlass-Verwalter, Archivare und einfach Menschen mit gutem Gedächtnis in der LEADER-Region Oberschwaben sind eingeladen, ihre Ideen in einer Workshop-Woche in den Sommerferien zusammen zu tragen und umzusetzen. Aus einer möglichst breiten Fülle an Geschichten mit ganz besonders herausragenden Figuren werden die Projektdörfer ausgewählt. Diesen passt das -im Projekt zusammenfindende- Autorenteam ihre jeweilige Dorfgeschichte an. Historische Sachkenntnis verbindet sich mit dem Blick für Original-Schauplätze und dem Vergnügen am lernenden Miteinander. Die Projektregie führt Theaterpädagogin Hubertus Hinse aus Regensburg. Zur parallel vorgesehenen Aufbereitung der Geschichten werden schauspielerisch Interessierte gesucht, die sich die historischen Rollen aneignen wollen: Theaterleute mit Tagesfreizeit sind genauso willkommen wie freie Schauspieler, bereits tätige Gästeführerinnen, Museumsbetreuer, engagierte Ortsbewohnerinnen, Musiker, Künstlerinnen oder auch „ganz normale“ Familien. Sie können bereits dem Entwicklungsprozess beiwohnen, oder sich zu drei fachkundig angeleiteten Schauspiel-Workshops im Herbst anmelden.

Interessierte für die beiden kostenlosen Workshop-Reihen melden sich bitte bis zum 30. April 2020 beim Büro für Regionalkultur unter Telefon 0160 95556989 (Henrike Müller) oder per E-Mail unter dorfgeschichten@buero-regionalkultur.de. Die terminliche Festlegung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden. Für den Fall, dass im Sommer noch keine Möglichkeit zu persönlichen Treffen und Workshops besteht, wird die Workshop-Reihe parallel als „Webinar“ für den virtuellen Raum vorbereitet.

Das Projekt „Dorfgeschichte(n) aus Oberschwaben“ erhält Unterstützung durch Fördergelder des Landes Baden-Württemberg aus dem Förderprogramm LEADER 2014-2020 im LEADER-Aktionsgebiet Oberschwaben.

Corona-Pandemie: AOK Ulm-Biberach stundet Sozialversicherungsbeiträge

Inzwischen sind fast 900 Anträge auf Stundung aus Ulm, dem Landkreis Biberach und dem Alb-Donau-Kreis bei der AOK eingegangen. Alle werden bewilligt. Die verschiedenen Hilfspakete der Bundesregierung für Unternehmen und Selbständige sollen die Folgen der Corona-Pandemie mindern. Sie sollen auch sicherstellen, dass die so Geförderten ihre Sozialbeiträge weiterhin bezahlen können. Wenn Firmen Kurzarbeit anmelden, werden ihnen die Sozialbeiträge für die betroffenen Beschäftigten von der Bundesagentur für Arbeit erstattet. Falls Firmen oder Selbständige darüber hinaus weiteren finanziellen Spielraum benötigen, können die Krankenkassen in Deutschland die Sozialversicherungsbeiträge für die Monate März und April stunden. Das bedeutet, die Betroffenen brauchen die Beiträge erst später zu bezahlen. Zinsen oder Gebühren werden dafür nicht erhoben. Die Bundesregierung geht derzeit davon aus, dass die Maßnahmen aus dem aktuellen wirtschaftlichen Hilfspaket zügig greifen. In den kommenden Wochen muss nun beobachtet werden, wie schnell die verschiedenen Hilfsinstrumente bei den Unternehmen und Selbständigen ankommen. Dann müssen die Spitzenverbände der Krankenkassen in Deutschland einschätzen, ob die Stundungsregelungen gegebenenfalls verlängert werden muss. Von der aktuellen Situation sind besonders auch Selbständige betroffen, die in der Regel freiwillig versichert sind. Die AOK prüft in jedem Einzelfall unbürokratisch, ob etwa aufgrund eines Gewinneinbruchs eine Beitragsermäßigung in Frage kommt. 96 freiwillig Versicherte aus der Region haben von der Möglichkeit der Beitragsreduzierung inzwischen Gebrauch gemacht. Bestehen bereits Stundungsvereinbarungen mit Ratenzahlungen aus der Zeit vor der Krise, können die Zahlungen nach wechselseitiger Vereinbarung vorübergehend ausgesetzt werden. Die Expertinnen und Experten der CompetenceCenter Firmenkunden und Freiwillige Mitglieder der AOK Ulm-Biberach stehen mit allen Betroffenen in einem engen Austausch und helfen schnell und unbürokratisch, wo immer es möglich ist. In der Region Um-Biberach sind bis heute 892 Anträge zur Stundung der Sozialbeiträge eingegangen und alle werden bewilligt.


Anzeigen

Forellenverkauf am Gründonnerstag

In diesem Jahr kann der Fischverkauf nicht wie gewohnt stattfinden.
Wir möchten Sie deshalb bitten, dass Sie vorab per Telefon bestellen.
Über das weitere Vorgehen informieren wir Sie dann.

Maximilian Heindel, Tel. 07374/733

Gemeinde Unlingen
Landkreis Biberach



Bei der Gemeinde Unlingen
(ca. 2.500 Einwohner) ist zum
frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Leitung Kämmerei (m/w/d)
(Fachbediensteter für das Finanzwesen)

zu besetzen. Die Stelle ist derzeit nach A12 bewertet. Eine Neubewertung wird in Aussicht gestellt. Alternativ erfolgt eine entsprechende Eingruppierung nach TVöD.

Den gesamten Ausschreibungstext finden Sie unter
www.unlingen.de.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 17.04.2020
an die Gemeindeverwaltung Unlingen, Kirchgasse 11,
88527 Unlingen oder per E-Mail an elohner@unlingen.de.
Für Fragen steht Ihnen Herr Elmar Lohner,
stv. Bürgermeister (07371/9305-11) gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Ihre Immobilienpartner auch in schwierigen Zeiten



**Gemeinsam
durch Dick
und Dünn.**

Wir suchen aktuell:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Doppelhaushälften
- Reihemittelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Landwirtschaftliche Anwesen,
Grundstücke und Wälder

Wir haben Ihren Käufer.

**Ihr Partner beim sicheren
Immobilienverkauf!**



Lange Straße 2
88499 Riedlingen
Tel. 07351/570-4410
alexander.mueller@sk-bc.de



Immobilien BC
Ein Unternehmen der Kreissparkasse Biberach